

Gesellschaft für Subjektwissenschaftliche Forschung und Praxis

Colloquium

„Was interessiert die Kritische Psychologie an Foucault? Annäherung an eine Reinterpretation“

Samstag / Sonntag, 15. – 16. November 2003

Haus der Demokratie, Havemann-Saal

Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

Programm

Samstag

12.00 Eröffnung (Morus Markard)

12.15 *Jochen Kalpein*: „Macht - Handlungsfähigkeit - Perspektiven?“

13.45 Pause

14.15 *Ines Langemeyer*: „Zur Kritik des Gouvernementalitätsansatzes“

15.45 Pause

16.15 *Christina Kaindl*: „Lassen sich mit Foucault gesellschaftstheoretische Lücken der Kritischen Psychologie füllen?“

17.45 Ende des ersten Tages

Sonntag

10.00 *Wiebke Ramm*: Die ‚Disziplinierung des ‚transsexuellen Subjekts‘ - (Re-)Produktion normierter Zweigeschlechtlichkeit im institutionalisierten Geschlechtswechsel

11.30 Pause

11.45 *Tobias Pieper*: „Wie wird das Festsetzen von Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften organisiert – Möglichkeiten und Grenzen der Anwendbarkeit foucaultscher Analysen“

13.15 Ende der Veranstaltung

Der Eintritt ist frei

Zur Erleichterung unserer Planung (Imbiss, Getränke) bitten wir um eine Voranmeldung bis zum 1. November:

mmarkard@zedat.fu-berlin.de;

GSFP, c/o Morus Markard, Nymphenburger Str. 4, 10825 Berlin